

Ein Auto für Panama**

Ursprünglich hatten wir einen ****Toyota Rush**** gekauft – ein gutes Fahrzeug, allerdings mit nur 109 PS etwas schwach auf der Brust für bergiges Gelände.

Nach längerer Suche entschieden wir uns für einen ****FJ Cruiser**** (Baujahr 2016). Ausgestattet mit Allrad, geländetauglichen Reifen und einem 250 PS starken Sechszylinder war dies eine Entscheidung, die wir nicht bereut haben. Auch das markante Retro-Design überzeugt.



Gamboa – Tropenwald pur

Ein weiterer Ausflug führte uns nach ****Gamboa****, nördlich von Panama City am Chagres-Fluss gelegen. Umgeben vom dichten Regenwald zeigten uns eine Bootsfahrt auf dem Gatúnsee und dem Panama-Kanal die überwältigende Fülle tropischer Flora – Orchideen, Bromelien, Baumfarne, Wildkräuter.



2 bis 3 Wochen alter Kaiman



Da guckst Du ...



Blick in den Dschungel





Brotbaumfrucht



Ein unbekannter Besucher



Selbst ein Schrottauto habe ich gefunden. Ist wohl ein Touristenfahrzeug aus den 1980ern





Ausflug nach Punta Chame





Blühender Akazienbaum



Abendlicher Treffpunkt der Vogelwelt in Coronado



Ein Leguan



Abendstimmung



Sylvester am Strand in Coronado

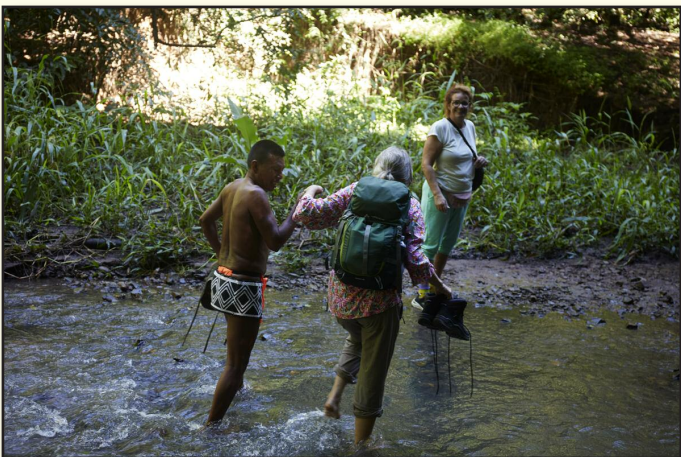
links: Echtes Gummireifen-Krokodil

Besuch bei den Emberá

Wir besuchten eine indigene Gemeinde der **Emberá**, die im Nationalpark lebt. Aufgrund von Auflagen der Regierung verzichten die Bewohner auf Jagd und Ackerbau und öffnen sich stattdessen dem sanften Tourismus.

Ein motorisierter Einbaum brachte uns ins Dorf. Wir wurden mit traditionellen Tänzen empfangen, bestaunten kunstvolles Handwerk und ließen uns mit pflanzlichen Farben verzieren.

Es gab eine schlichte, aber köstliche Mahlzeit: gegrilltes Hühnchen mit Patacones, serviert in einem Bananenblatt – verziert mit einer Hibiskusblüte.





Tattoos zeigen den Familienstand



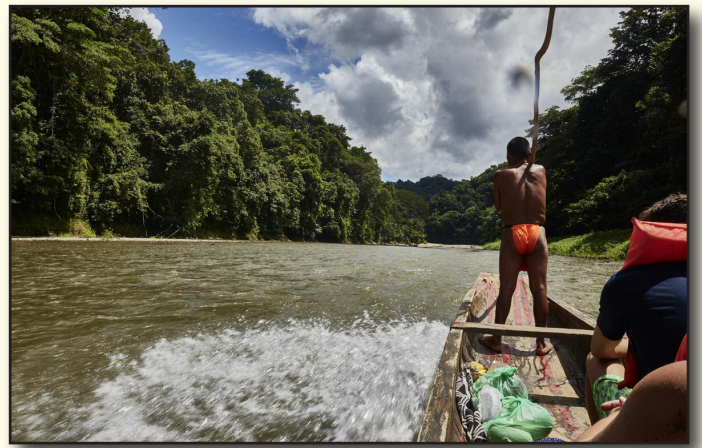
Das Dorf im Nationalpark



Traditioneller Tanz



Auf der Bootsfahrt





Hilfe, die ankommt

Zusammen mit unserer Spanischlehrerin Jasmin begleitete ich eine Benefizveranstaltung in einem abgelegenen Dorf, rund 60 Kilometer östlich von Coronado.

Über 120 Menschen kamen, darunter etwa 85 Kinder – viele nach stundenlangem Fußmarsch. Geschichten wurden erzählt, Spiele gespielt, Mahlzeiten verteilt. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Geschenk, die Mütter Grundnahrungsmittel – und wer ein Kleinkind hatte, auch Windeln.

Finanziert wurde der Tag aus Spenden – das Lachen der Kinder war der schönste Lohn.







Ausflug nach Santa Fe





Ausflug nach Punta Duarte ...



Am Strand



Ausblick aus unserem Zimmer



Kalebassenbaum mit fußballgroßer Frucht. Aus den Früchten können Trinkgefäße (Kalebassen) gefertigt werden, was den deutschen Namen der Art erklärt.



Strand in Punta Duarte

Panama City und die Blumeninsel Taboga**

Panama-Stadt wurde 1519 von Pedro Arias Dávila gegründet. Nach der Entdeckung des Inkareiches wurde sie zum wichtigen Umschlagplatz für Schätze, die nach Europa verschifft wurden.

Nach der Zerstörung durch Henry Morgan 1671 wurde die Stadt fünf Kilometer weiter südwestlich neu aufgebaut. Die Ruinen von *Panamá la Vieja* sind heute ein bedeutendes Kulturerbe.



Iglesia San Francisco de Asís, Casco Viejo



Rooftop-Bar, Casco Viejo



Der Panamakanal: Ponte de las Américas,



Panama City

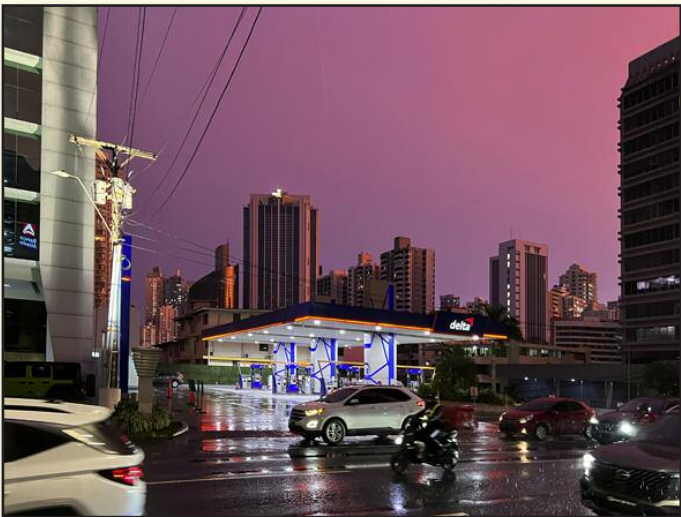




Altstadt Casco Viejo - auch hier gibt es die „Liebesschlösser“



Decke im Einkaufszentrum



Moderne Stadt



Altstadt Casco Viejo, Restaurant mit Oldtimern



Moderne Architektur in der City





Altstadt Casco Viejo



In der Rooftop-Bar mit Freunden



Altstadt Casco Viejo, Blick auf die neue Stadt



Skyline alt und neu



Kathedrale von Panama im Casco Viejo



Straßenschmuck



Ein Laden mit Kunstgewerbe



Rundfahrt gefällig?



Der Panama-Hut wird seit 1630 in den Provinzen Manabí und Azuay in Ecuador hergestellt





Feiern mit Freunden





Hier wird es sauber



Wo ist was?



Regenwetter

unten: neu



Auf der Panamericana

unten: alt





Altstadt Casco Viejo



Innenhof Restaurant



Hutgeschäft

Ein Ausflug führte uns auf die Insel **Taboga**, die „Blumeninsel“. Die 45-minütige Bootsfahrt vorbei an den wartenden Kanalschiffen endete mit einem kleinen Empfang – inklusive „Reinigungsgebühr“ von einem Dollar.

Die Insel blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück: Entdeckt im 16. Jahrhundert, Siedlung durch indianische Sklaven, Gründung durch Hernando de Luque. Der französische Maler Paul Gauguin wurde hier während seiner Zeit beim Kanalbau behandelt, bevor er weiterzog.

Heute ist Taboga ein Ort der Entspannung – mit klarem Wasser, ruhigen Stränden und tropischer Vegetation – ein kleines Paradies vor der Haustür Panamas.



*Wie erhalte ich meine neue Yacht?
Problem gelöst: Yachten-Taxi.*



Blick auf die Anlegestelle. Im Hintergrund die Skyline der modernen Stadt.



Piña Colada - natürlich aus einer Piña (Ananas)





*Blick von Taboga Richtung City
Wartende Schiffe für die Kanal-Passage*



Piña colada

1 Glas

6 - 8 Eiswürfel

6 cl weißer Rum

12 cl Ananassaft

4 cl Kokosnusscreme

2 cl Sahne

1 Scheibe Ananas

1 Cocktailkirsche zum Verzieren





Drei Tage nach Karneval 2025.
Oben rechts: diese Figuren sind schon
etwas älter.